

Musik in der Dominikanerkirche Sankt Andreas, Köln

Erstes Halbjahr 2010

Orgelmatineen

An jedem letzten Sonntag im Monat (in der Fastenzeit an jedem Sonntag) eine halbe Stunde Orgelmusik nach dem 11-Uhr-Gottesdienst, gespielt von Christoph Kuhlmann und Gastorganisten / - innen.

Marcel Dupré: Le Chemin de la Croix

Dienstag, 2. März 2010, 19.30 Uhr

„Der Kreuzweg“ und gregorianische Gesänge

Duprés ergreifende Orgelmeditationen zu den einzelnen Stationen des Kreuzweg Jesu werden in diesem Konzert in einen musikalischen Dialog gebracht mit Passionsgesängen des gregorianischen Choral (Vorstellung einer CD zum 100. Kirchweihjubiläum der Dormitio-Abtei in Jerusalem).

Zuzana FERJENCIKOVA (Wien), Orgel
Choralschola der Abtei Dormitio, Jerusalem

MARTYRIUM-PASSION-TOD

Text und Musik am Machabäerschrein

Samstag, 13. März 2010, 20.00 Uhr

Elie Wiesel: „Die Nacht.“

Der Machabäerschrein in St. Andreas, 1527 von dem Kölner Goldschmied Peter Hanemann gefertigt, erzählt in eindrücklichen Bildern vom Martyrium der sieben jüdischen Brüder in vorchristlicher Zeit und setzt es parallel zur Passion Christi.

In Entsprechung zu diesen Szenen möchte dieser Abend einen weiteren Bogen zur Judenverfolgung während der Zeit des zweiten Weltkrieges schlagen.

In seiner 1958 erschienenen, weltberühmten Erzählung „Die Nacht. Erinnerung und Zeugnis“ schildert Friedensnobelpreisträger Elie Wiesel den Leidensweg seiner Familie, welcher schließlich nach Auschwitz führt. „Ein Buch, dem meines Erachtens kein anderes zur Seite gestellt werden kann“ (François Mauriac) und eine bewegende Auseinandersetzung mit dem Glauben in schwerer Zeit.

Musikalisch kommentiert wird die Lesung durch hebräische Lieder und Psalmen aus jüdischer Tradition, die durch ihre schlichte Natürlichkeit das Gelesene eindrucksvoll umspielen.

Mark WEIGEL, Sprecher
Agnes ERKENS, Gesang

CRUCIFIXUS

Samstag, 27. März 2010, 20.00 Uhr

H. Schütz: Die sieben Worte Jesu am Kreuz

Die „Sieben Worte“ des ‚Musicus Poeticus‘ sind ein Werk der Reife und gegen 1645 entstanden. Sowohl zum Genre des Oratoriums als auch zu demjenigen der Passion gehörend, hat dieses expressive Werk eine zentrale Stellung innerhalb der Musik des Frühbarock inne. In diesem Konzert wird es in Beziehung zu weiteren Werken Schützens und seines Umfeldes bis hin zur konzertanten Dramatik eines Telemann gesetzt.

Heinrich SCHÜTZ 1585-1672

Die sieben Worte Jesu am Kreuz SWV 478
Passionsmotetten aus ‚Cantiones sacrae‘ 1625
Was hast du verwirket SWV 307

Dietrich BUXTEHUDE 1637-1707

Kantate „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“
Wolfgang C. BRIEGEL 1626-1712

Mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Antonio CALDARA 1670-1736

Sinfonia IV „Morte e sepultura di Christo“

Georg Philipp TELEMANN 1681-1767

Kantate „Siehe, das ist Gottes Lamm“

Corinna PREGLA, Sopran • Arnon ZLOTNIK,
Altus

Ansgar EIMANN, Tenor • Joachim HÖCHBAUER,
Baß ACCADEMIA ANDRAEAE

Konzertmeisterin Gudrun Höbold
VOKALENSEMBLE ST. ANDREAS

Christoph KUHLMANN, Leitung

Kostenbeitrag 12 € / 8 € (erm.)

Karten im Pfarrbüro, unter 0221-287 09 25
und an der Abendkasse

TENEBRAE

Karntwoch, 31. März 2010, 20.00 Uhr

Lamentationen des französischen Barock

Der von Kerzen erleuchtete gotische Hochchor und das mittelalterliche Chorgestühl sind der stimmungsvolle Schauplatz dieses Konzertes.

Neben den expressiven „Leçons des Ténébres“ erklingt auch Musik, die – ursprünglich für Frauenklöster geschrieben – die Solostimme und den Chor in einen reizvollen Dialog setzen.

Mit der Musik einher geht eine Lichtsymbolik, bei der nach und nach alle Kerzen verlöschen und somit das Dunkel dieser Tage in der Karwoche greifbar wird.

Joseph MICHEL 18. Jahrhundert

Deux Leçons pour le Mercredi Saint

Marc-Antoine CHARPENTIER 1643-1704

Stabat Mater pour les Religieuses H.15

Michel Richard DE LALANDE 1657-1726

Miserere

Nicole FERREIN, Sopran

LES DEMOISELLES DE SAINT ANDRÉ

Ulrike Nusch, Almut Postelt, Tatjana Kemper

Luise Postelt

Holger FAUST-PETERS, Viola da Gamba

Christoph KUHLMANN, Orgel

Karlheinz Stockhausen: KLANG

Samstag / Sonntag, 8. / 9. Mai 2010

Im Rahmen der MusikTriennale Köln

Die erstmalige Gesamtauführung von Stockhausens Zyklus KLANG, mit dem er die 24 Stunden des Tages vertonen wollte, macht mit drei Stücken Station in St. Andreas:

II FREUDE für zwei Harfen

V HARMONIEN für Trompete

XII ERWACHEN

für Violoncello, Trompete, Saxophon

Genaue Aufführungszeiten sind zu finden unter www.musiktriennale.de

Tagesticket für alle Aufführungsorte von KLANG

25 € (KölnMusikTicket, Tageskasse).

Konzert zum Pfingstmontag

Montag, 24. Mai 2010, 16.30 Uhr

Heinrich SCHÜTZ 1585-1672

Canzona Prima

Tommaso ALBINONI 1671-1750

Concerto B-Dur

Hans-Ludwig SCHILLING * 1927

Canzona über „Christ ist erstanden“

Jean LANGLAIS 1907-1991

Sept Chorals pour Trompette et Orgue (Auszüge)

Sowie weitere Werke

Dominik ARZ, Trompete

Christoph KUHLMANN, Orgel

Orgelfahrt an die Mosel

Samstag, 3. Juli 2010, 8.30 Uhr - ca. 19.00 Uhr

Exkursion nach Beilstein und Zell / Mosel

Eine Tagesfahrt des Fördervereins für Kirchenmusik – offen auch für Nichtmitglieder (begrenzte Plätze).

Das kleine Winzerdorf Beilstein stellt eines der am besten erhaltenen historischen Ortsbilder an der Mosel dar und beherbergt in der Josefskirche eine von Balthasar König 1783 erbaute Barockorgel, welche sich nach der Restaurierung 2002 als ein außergewöhnliches Instrument präsentiert (Orgelkonzert Christoph Kuhlmann). Im benachbarten Zell an der Mosel befindet sich ein herausragendes Beispiel der Orgelbaudynastie Stumm von 1786 (Orgelkonzert Helmut Bremm).

Anmeldungen an der Klosterpforte

Mo-Fr 9-12 Uhr Tel. 0221/160 66-0 (Fax –18)

Teilnahmebeitrag 20 EUR (Nichtmitglieder 28 EUR)

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Konzerten frei. Wir bitten jedoch um eine Spende zur Deckung der Kosten. Vielen Dank.

Wenn Ihnen unsere Musik gefällt, möchten wir Sie auf den *“Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik an St. Andreas”* hinweisen, der unsere Konzerte finanziell unterstützt und damit ermöglicht. Durch Ihre Mitgliedschaft fördern Sie die Musik und erhalten auch kostenlos unsere Programme zugesandt, ermäßigten Eintritt sowie eine steuerwirksame Spendenbescheinigung (dies auch bei Spenden ohne Mitgliedschaft).

Als jährliche Spende erbitten wir:

35 EUR für Einzelpersonen; 15 EUR für Schüler, Studenten, Arbeitslose; 50 EUR für Ehepaare, Familien; 65 EUR für juristische Personen

Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik an Sankt Andreas, Köln

Konto Nr. 139 22 24 bei der Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

Haben Sie sich nicht immer schon gewünscht ...

... 10 Minuten vor Konzertbeginn nach St. Andreas zu kommen und einen reservierten Platz im Mittelschiff vorzufinden?

Unser Service für unsere Freunde und Förderer:

Rufen Sie uns einfach an unter 02233-63200 oder schreiben Sie eine e-mail (spätestens einen Tag vor dem Konzert) an post@hedi-richter.de und teilen Sie uns Ihren Wunsch mit; wir reservieren bis 5 Minuten vor Konzertbeginn Ihren Platz (natürlich auch einen zweiten, falls Sie mit Angehörigen kommen wollen).

Sankt Andreas

Komödienstrasse 8, 50667 Köln

(Nähe Dom/Hauptbahnhof)

www.sankt-andreas.de

Künstlerische Gesamtleitung

und Informationen :

Regionalkantor Christoph Kuhlmann

Tel. 0221 / 287 09 25